AUSGABE 02 | 2016

Kostenfreie Kundeninformation des
WVS Bad Salzungen

WASSER UND
ABWASSER-VERBAND
BAD SALZUNGEN

WVS DIREKT

Kundenmagazin des Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen

FÖRDERMITTEL-BESCHEID

Neubau der Kläranlage in Neidhartshausen

SEITE | 04

AUSBILDUNGS-BEGINN

Drei neue Azubis starten ins Berufsleben

SEITE | 04

KLASSENAUSFLUG

Zum Schulunterricht in die WVS-Anlagen

SEITE | 07

BAUFORTSCHRITTE

Alle WVS-Baustellen und
Projekte im Überblick

SEITE | 09

SONDERPROGRAMM „LÄNDLICHER RAUM“

WVS informiert den Verbraucherbeirat über
den aktuellen Stand der Umsetzung

SEITE | 10

WVSDIREKT

WVS NEUIGKEITEN 04 - 10

Fördermittelbescheid für Neidhartshausen 04
Neue Azubis beim WVS 04
Effiziente & kraftvolle Technologie 06
Wassergeschichte zum Anfassen 07
Frisches Wasser für unsere Region 08
Umweltfreundliche Abwasserentsorgung 08
Bauprojekte im Überblick 09
Sonderprogramm „Ländlicher Raum“ 10

WVS SERVICE 11

Informationen zur Überweisung 11
Häufige Fragen & Antworten 11
Termine 11

WVS WISSEN 12 - 13

Ein Kubikmeter Wasser 12
Der Salztest 13

WVS SPIELSPASS 14 -15

Wasserrätsel 14
Gewinnspielteilnahme 15

WASSER UND
ABWASSER-VERBAND
BAD SALZUNGEN

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ich freue mich, Ihnen das neue Kundenmagazin des Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen vorstellen zu dürfen. Wir haben die letzten Wochen dafür genutzt, unsere Kundenzeitung für Sie weiterzuentwickeln und noch enger an Ihren Wünschen auszurichten. Sie präsentiert sich ab sofort in einem frischen Erscheinungsbild, liefert interessante Themen und informiert Sie aus erster Hand über alles, was mit Ihrem örtlichen Trinkwasserver- und Abwasserentsorger zu tun hat.

Neben aktuellen Meldungen aus dem WVS-Verbandsgebiet runden Servicethemen, Veranstaltungshinweise und eine Unterhaltungsrubrik das Magazin ab und machen es zu einem modernen Informationsmedium. Reinlesen lohnt sich! Sie haben Wunschthemen und Anregungen oder ganz allgemeine Fragen? Dann schreiben Sie unserer Redaktion - wir freuen uns über Ihr Feedback!

Einen schönen Spätsommer wünscht Ihnen
der WVS Bad Salzungen.

HEIKO PAGEL
Werkleiter des Wasser und
Abwasser-Verband Bad Salzungen

MEILENSTEIN FÜR BAUPROJEKT

Spatenstich für die Kläranlage in Neidhartshausen

Der Fördermittelbescheid liegt vor, die Vorplanung ist beendet und mit dem symbolischen Spatenstich die finale Phase für den Neubau der Kläranlage in der Gemeinde Neidhartshausen eingeleitet.

Damit fiel am Dienstag, dem 28.06.2016, der Startschuss für den Bau eines Stauraumkanals, einer Pumpstation (TO1) und der Kläranlage (TO2) für den Anschluss des Ortsnetzes. Auf eine gute Zusammenarbeit setzen dabei der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen und die Gemeinde Neidhartshausen um Bürgermeister Gerhard Staudt. Das vom Freistaat Thüringen geförderte Bauprojekt ist Teil des Abwasserbeseitigungskonzeptes und wird durch Mittel der GAK (Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes) kofinanziert. Die Investitionssumme beläuft sich auf rund 2,3 Mio. Euro - davon sind 782.000 Euro Fördergelder des Freistaates Thüringen.

Mit dem Neubau des Stauraumkanals und des Pumpwerkes wird nun die Grundlage dafür geschaffen, Neidhartshausen sowie die umliegenden Gemeinden Zella/Rhön und Empfertshausen mit rund 1.200 Einwohnern an die Kläranlage anzuschließen. Die voraussichtliche Fertigstellung der Baumaßnahme ist aktuell für September 2017 geplant.

Neubau von
Stauraumkanal, Pumpstation & Kläranlage

Anschluss von rund
1.200 Einwohnern

Fertigstellung voraussichtlich
September 2017

NEUE AZUBIS

Für das Ausbildungsjahr 2016/2017

Der WVS heißt drei neue Auszubildende herzlich Willkommen. Am 11. August 2016 haben Lucas Machoy aus Dermbach, Oskar Mey aus Tiefenort und Julius Groß aus Kieselbach ihre Ausbildung beim Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen begonnen. Die Drei haben sich für eine Ausbildung in den umwelttechnischen Berufen Fachkraft für Wasserversorgungstechnik und Fachkraft für Abwassertechnik entschieden.

In den vergangenen Wochen haben die drei jungen Männer gemeinsam mit Werkleiter Heiko Pagel offiziell ihre Ausbildungsverträge unterzeichnet. Sichtlich stolz über den neu zu beginnenden Lebensabschnitt waren nicht nur die anwesenden Eltern. Auch die drei Azubis nahmen voller Vorfreude ihre Verträge entgegen. Der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen sucht auch für das Ausbildungsjahr 2017 motivierte und zielstrebige Auszubildende für die Bereiche Wasserversorgungstechnik und Abwassertechnik.

In beiden Bereichen bieten sich vielfältige berufliche Tätigkeiten mit großem Entwicklungspotential. Denn in der Wasserversorgung zu arbeiten heißt, die Versorgung mit unserem wichtigsten Lebensmittel, dem Trinkwasser, sicherzustellen. Aber auch die Aufgabe, das Abwasser umweltgerecht abzuleiten und zu reinigen spielt eine wichtige Rolle für das Gemeinwohl, den Umweltschutz und die Sicherung natürlicher Ressourcen.

Lucas Machoy aus Dermbach

Oskar Mey aus Tiefenort

Julius Groß aus Kieselbach

AUF DER SUCHE NACH EINER AUSBILDUNG?

Wir suchen für August 2017 Auszubildende als:

FACHKRAFT FÜR WASSERVERSORGUNGSTECHNIK:

- Du bist Experte in der Wassergewinnung und für die Aufbereitung, Speicherung und Verteilung des Trinkwassers verantwortlich.
- Du montierst, steuerst und überwachst Anlagen der Trinkwasserversorgung.
- Du entnimmst Proben, prüfst die Wasserqualität und dokumentierst die Ergebnisse.
- Du wartest und reparierst unter anderem Trinkwasseranlagen, Pumpen und Rohrleitungssysteme.

FACHKRAFT FÜR ABWASSERTECHNIK:

- Du planst und überwachst die umweltgerechte Behandlung und Reinigung des Schmutzwassers in Kläranlagen.
- Du analysierst Proben im Labor, wertest sie aus und dokumentierst die Ergebnisse.
- Du inspizierst, wartest, reparierst und reinigst Maschinen, Geräte, Rohrleitungssysteme und Abwasseranlagen, wie z.B. Pumpwerke.
- Du bedienst Anlagen und Geräte für die Klärschlammbehandlung sowie zur Biogasaufbereitung und - verwertung.

DEINE BEWERBUNG

Wenn Du Interesse hast, dann sende uns bitte Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31. Dezember 2016 per Post oder E-Mail.

Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen - Personalbüro
Eisenacher Straße 2a
36433 Bad Salzungen
E-Mail: personalbuero@wvs-basa.de
Web: www.wvs-basa.de

EFFIZIENTE UND KRAFTVOLLE TECHNOLOGIE

Neues, kombiniertes Saug- und Spülfahrzeug

Seit kurzem hat der WVS ein neues, kombiniertes Saug-Spülfahrzeug im Einsatz, um die Entwässerungskanäle und -leitungen effizienter und ressourcenschonender reinigen zu können. Das neue Fahrzeug, mit dem ein Kombi-Spülfahrzeug vom Baujahr 1992 nach 23 Jahren Einsatz beim WVS abgelöst wurde, hat die wirtschaftlichste Technologie für unsere Arbeit in der Kanalisation.

Im Rahmen der Kanalinstandhaltung unterliegen die in etwa 709 Kilometer Hauptkanal und zahlreichen Sonderbauwerke, die vom WVS als öffentlicher Entsorger betreut werden, einer regelmäßigen Wartung und Inspektion. Das neue Saug-Spülfahrzeug mit integriertem Wasseraufbereitungssystem weist hierfür nicht nur eine erheblich höhere Reinigungsleistung auf, es spart zudem kostbares Trinkwasser ein.
Die Reinigungsaufgabe des Fahrzeuges besteht in der Beseitigung von Ablagerungen und Verstopfungen im Kanal, um anschließende Kanalinspektionen und Sanierungen vorzubereiten. „Ohne das dafür angewandte Hochdruck-Spülverfahren sind anschließende Instandhaltungsmaßnahmen aufgrund des hohen Kosten- und Leistungsdrucks nicht wirtschaftlich durchführbar. Jedoch haben die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Reinigungsverfahrens sowie die Schonung der dafür eingesetzten Trinkwasserressourcen für den WVS einen hohen Stellenwert“, betont Wolfgang Mahret, Abwasseringenieur des WVS.

Das Fahrzeug zeichnet sich durch seine intelligente und robuste Technik aus. Mithilfe flexibler Ausstattungslösungen sind auch Einsätze in speziellen Aufgabenbereichen möglich. Es überzeugt mit lärmmindernden Konstruktionsmerkmalen und führt den Spüleinsatz somit umwelt- und anwohnerfreundlich durch.

Unsere Mitarbeiter und Fahrzeugbediener Uwe Wicktor (links) und Rainer Herbst (rechts) freuen sich über den neuen Kombi-Saugspüler, mit dem sie die Entwässerungskanäle effizient mit Hochdruck reinigen können.

WASSERGESCHICHTE ZUM ANFASSEN

Eine Unterrichtsstunde in der TWA Schweina

Unser Trinkwasser ist ein wertvolles Gut und viel zu schade, um es zu verschwenden. Denn bevor es aus dem Wasserhahn im Badezimmer oder unserer Küche kommt, wird es aufwändig gereinigt und auf Leitungswegen bis zum Verbraucher geliefert.

Die Kinder der Klasse 3a der Grundschule „Friedrich Fröbel" sahen bei einem Rundgang durch die Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA) in Schweina und der hauseigenen Ausstellung wofür die TWA da ist und welche Entwicklung die Wasserversorgung in ihrer Heimatregion genommen hat.
Großes Interesse weckten auch die Ausstellungsstücke. Angefangen bei der Holzrohrleitung aus dem 18. Jahrhundert und dem in heutiger Zeit eingesetzten Rohr aus Plastewerkstoffen, über Wasserzähler bis hin zu Ursachenfunden bei Quellleitungsverstopfungen, wie der „Rohrkatze".

TRINKWASSERVERSORGUNG UND ABWASSERENTSORGUNG IN DEUTSCHLAND

Junge Flüchtlinge informieren sich

Die Schüler einer Willkommensklasse der Regelschule „Altensteiner Oberland" informierten sich beim WVS über die Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung in Deutschland.

In der TWA in Schweina sahen die jugendlichen Flüchtlinge wie das Quell- und Grundwasser durch spezielle Reinigungsverfahren aufbereitet werden muss, damit es für den menschlichen Trinkwassergebrauch nicht nur sauber, sondern auch frei von Krankheitserregern ist.

Auf der Kläranlage in Barchfeld erfuhren die Schüler Wissenswertes über den sicheren Weg der Abwässer aus Haushalten in die Kläranlage. Sie erkannten, dass die umweltgerechte Abwasserreinigung sehr aufwendig ist und in vielen Einzelschritten erfolgen muss. Sie lernten außerdem, dass die Toilette nicht als Abfallbehälter benutzt werden darf. Denn die Entsorgung von Abfallstoffen, die über die Kanalisation abgeleitet wurden, ist sehr arbeits- und kostenintensiv.

BESICHTIGUNGEN FÜR GRUPPEN

Der WVS bietet für die Unterrichtsgestaltung kostenlose Führungen durch die Anlagen im Verbandsgebiet an. Für weitere Informationen und Anmeldungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

TRINKWASSERVERSORGUNG

Frisches Wasser für unsere Region

Nichts ist wichtiger für die Gesundheit des Menschen als frisches und hochwertiges Trinkwasser. Wir liefern Ihnen Tag und Nacht Wasser in höchster Qualität, das Sie ohne Bedenken genießen können. Durch modernste Anlagen und umweltfreundliche Technologien erhalten Sie von uns ein kontrolliertes Naturprodukt. Unser Fachwissen, die jahrelange Erfahrung und modernste Technik garantieren Ihnen ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis und Sicherheit.

Trinkwasser muss frei von Krankheitserregern, genusstauglich und rein sein. Damit dies erreicht wird, werden jedes Jahr erhebliche finanzielle Mittel für die Aufbereitung, Filtration, Desinfektion sowie Kontrolle und Überwachung des Lebensmittels Nummer 1 durch den WVS, dessen Mitgliedsgemeinden und des Freistaates Thüringen aufgewendet.

Wasserversorgung

(Angaben mit Beitrittsgebiet ZWA, Stand August 2016):

Grundstücksanschlüsse **22.904**	Anschlussgrad **99,9 %**
Eigenförderung **4,56 Mio. m³**	Rohrnetzlänge **1.368 km**
Quellen **107**	Tiefbrunnen **36**
Pumpwerke **27**	Hochbehälter **73**
Tiefbehälter **22**	

Abwasserbehandlung

(Angaben mit Beitrittsgebiet ZWA, Stand August 2016):

Größe des Entsorgungsgebietes **681 km²**	Anzahl der Einwohner **74.934**
Rohrnetzlänge **709 km**	Direkteinleiter **5.995 Einw.**
Kanaleinleiter mit zentraler Kläranlage **41.153 Einw.**	Kanaleinleiter mit Grundstückskläranlage **27.786 Einw.**
Kanaleinleiter insgesamt **68.939 Einw.**	Anzahl zentraler & dezentraler Kläranlagen **25**
Anzahl Abwasserpumpwerke **36**	Regenbecken / Stauraumkanäle **80**

ABWASSERENTSORGUNG

Umweltfreundlich und ordnungsgemäß

Abwasser umweltfreundlich und ordnungsgemäß zu reinigen und zu entsorgen, erfordert moderne Anlagen und Fachwissen im Bereich der Abwasser- und Umwelttechnik. Um diese Anforderungen erfüllen zu können und unsere Heimat zukunftsfähiger zu gestalten, ist der Neubau von Kläranlagen nötig. So wurden in zahlreichen Gemeinden neue Kläranlagen gebaut, die den wasserrechtlichen Anforderungen entsprechen und besonders leistungsfähig sind. Die Abwasserentsorgung ist ein grundlegender Beitrag für eine intakte Infrastruktur und Landentwicklung und wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region.

Auch wenn die Investitionen für die Projekte sehr hoch waren und sind, zahlen sie sich dennoch aus - denn die Gesundheit der Bevölkerung, der Umwelt und damit unseres Lebensraums sind unbezahlbar. Ein weiterer Vorteil des Neubaus ist, dass Erweiterungen problemlos möglich und Kleinkläranlagen nicht mehr notwendig sind. Durch den Kanalbau wurden zudem hydraulische Problemstellen beseitigt und die Voraussetzungen für den Straßenbau geschaffen.

BAUPROJEKTE IM ÜBERBLICK

Baufortschritt aktueller Baumaßnahmen

BAD SALZUNGEN
Bahnhofstraße

WVS investiert in den Neubau der Trink- und Abwasseranlagen

Fertigstellung des Gesamtvorhabens bis **31.08.2016**

SCHWEINA

Neubau eines Abwasserkanals und Trinkwasserleitungen in der Bahnhofstraße vom Abzweig Friedrich-Ebert-Straße bis Höhenweg, Verlegung neuer Hausanschlüsse (Stilllegung der Klärgruben mit Ende der Baumaßnahme) sowie Erneuerung des Abwasserkanals und der Trinkwasserleitungen im Brauersweg im Rahmen der Hangsanierung

Geplanter Bauabschluss: **September 2016**

URNSHAUSEN
Borngraben, Krautgarten

Weiterführung der Erneuerung von Trink- und Abwasseranlagen

Geplanter Bauabschluss: **Oktober 2016**

KALTENSUNDHEIM
Feldastraße

Kanal- und Trinkwasserleitungsbau von Gerthäuser Str. bis zum Heideweg

Geplanter Bauabschluss: **November 2016**

IMMELBORN
Bornwiesenweg

Neubau eines Kanaltrennsystems

Geplanter Bauabschluss: **Ende 2016**

VACHA
OT Wölferbütt

Neubau eines Stauraumkanals mit zugehörigem Zulaufsammler

Geplanter Bauabschluss: **September 2016**

TIEFENORT
OT Oberrohn, K98 Ortsdurchfahrt

Erneuerung der Trink- und Abwasseranlagen

Geplanter Bauabschluss: **September 2016**

BAD SALZUNGEN
OT Wildprechtroda, Dammberg

Erneuerung der Hauptversorgungsleitungen

Geplanter Bauabschluss: **Oktober 2016**

KIESELBACH
Krayenburgstraße

Kanalbau und Erneuerung der Trinkwasserleitung

Geplanter Bauabschluss: **November 2016**

UNTERBREIZBACH
Kuhhohle

Neubau von Mischwasserkanal und Trinkwasserleitung

Geplanter Bauabschluss: **Ende 2016**

MÖHRA

Bauarbeiten für den Stauraumkanal und das Pumpwerk Möhra Ost am Sportlerheim werden im September 2016 abgeschlossen. Es folgt der Bau des Regenüberlaufbeckens und des Pumpwerkes Möhra West.

Geplanter Bauabschluss: **Ende 2016**

BIRX
Backhausstraße

Erneuerung der Trink- und Abwasseranlagen

Geplanter Bauabschluss: **Ende 2016**

BREMEN

Neubau des Zulaufsammlers zur Kläranlage

Geplanter Bauabschluss: **Oktober 2016**

MERKERS

Neubau eines Regenüberlaufbeckens und eines Pumpwerkes für den Anschluss Merkers an die Kläranlage Bad Salzungen

Geplanter Bauabschluss: **Oktober 2016**

OECHSEN

Neubau von Zulaufsammler und Kläranlage sowie Trennsystem in Scharnhorststraße mit Schmutzwasserpumpwerk

Geplanter Bauabschluss: **Ende 2016**

WVS HÄLT DIE ZUSAGEN

WVS informierte über den aktuellen Stand des Sonderprogramms „Ländlicher Raum“

WVS-Werkleiter Heiko Pagel informierte die Verbraucherbeiräte am 10.05.2016 über den aktuellen Stand zur Umsetzung des Sonderprogrammes „Ländlicher Raum“. Möhra ist ein gutes Beispiel dafür, dass der Verband seine Zusagen einhält. 2015 haben die Bürgerinnen und Bürger von Möhra einen Vorauszahlungsbescheid erhalten. Daraufhin wurden die notwendigen Baumaßnahmen begonnen, um den Moorgrund, wie versprochen, an die zentrale Kläranlage in Barchfeld anzuschließen.

Dem vorangegangen war die WVS-Verbandsversammlung im November 2013, die das Sonderprogramm „Ländlicher Raum“ beschlossen hat. Mit diesem Programm soll bis 2021 gewährleistet werden, dass auch kleinere Ortschaften an zentrale Kläranlagen angeschlossen werden. Um die dafür notwendigen Investitionen schultern zu können, einigte sich die Verbandsversammlung auf die sogenannten Vorauszahlungen. Das Sonderprogramm startete in Möhra, Otzbach und Merkers. Im Juni und Juli dieses Jahres wurden die Bescheide per Post an die Grundstückseigentümer in Waldfisch, Bermbach und Kieselbach versendet. In allen Orten, die Vorauszahlungsbescheide erhalten, wurden in den vergangenen Wochen Informationsveranstaltungen durchgeführt, in denen der WVS ausführlich über den Stand der Bauprojekte informierte. Weiterhin sind für das 2. Halbjahr 2016 Einwohnerversammlungen in den Orten Fischbach, Diedorf, Geismar und Spahl geplant, um über die Vorauszahlungsbescheide zu informieren.

Die Verbraucherbeiräte nutzten bei ihrer Sitzung die Gelegenheit, sich die Baumaßnahme „Anschluss der Gemeinde Moorgrund an die Kläranlage in Barchfeld“ anzuschauen. Die Beiräte erhielten einen Eindruck davon, was eigentlich auf der Baustelle getan und wofür das viele Geld benötigt wird. Im Bereich des Sportlerheimes erläuterte WVS-Projektleiter Sebastian Peter den Verbraucherbeiräten sowohl den Aufbau sowie die Funktionsweise und Vorteile des neuen Stauraumkanals.

GFK-Amiscreen-Stauraumkanal in Möhra

In Zusammenarbeit mit der Amiantit Germany GmbH aus Döbeln, dem führenden Hersteller von Rohrleitungstechnologie auf Basis von glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK), wurde in Möhra ein GFK-Amiscreen-Stauraumkanal für Mischwasser verlegt. Damit starke Regenfälle die Kläranlagen und Pumpwerke nicht überlasten, wurde ein Stauraumsystem mit Regenüberlauf und zusätzlichen Elementen zur Rückhaltung von Grobstoffen (z.B. Zelluloseartikel) eingesetzt. Diese Konstruktion des Stauraumsystems dient der Reinhaltung der umliegenden Gewässer.

INFORMATION

Was bei Überweisungen berücksichtigt werden sollte

Leider gibt es häufig das Problem, dass Zahlungen von Kunden nicht eindeutig zugeordnet werden können. Deshalb ist es wichtig, dass Sie bei einer Überweisung immer exakt die auf Ihrer Rechnung oder Ihrem Bescheid aufgeführte Bankverbindung verwenden sowie zwingend die Kundennummer und die Rechnungs- bzw. Bescheidnummer angeben. Sie unterstützen hierdurch die Nutzung automatisierter Buchungsverfahren und tragen zur Reduzierung des Verwaltungsaufwandes bei.

HÄUFIGE FRAGEN

Kann ich das Trinkwasser aus der Leitung für die Zubereitung von Babynahrung verwenden?

Ja - bedenkenlos! Das Leitungswasser in Deutschland ist das am besten kontrollierte Lebensmittel. Die Ergebnisse unserer strengen und regelmäßigen Kontrollen belegen, dass sämtliche Grenzwerte der Trinkwasserverordnung deutlich unterschritten werden. Die hohe Qualität unseres Trinkwassers sichern wir u.a. durch regelmäßige Beprobungen der Grundwassermessstellen, die Überwachung des gesamten Aufbereitungsablaufs und eine konsequente Rohrnetzsanierung.

Warum kostet Leitungswasser Geld?

Anders gefragt, wie viel ist uns sauberes Trinkwasser wert? Das ist schwer zu beantworten. Ungefähr 80 Prozent der Kosten für die Trinkwasserversorgung sind Festkosten. Darin enthalten sind u.a. Kosten für Unterhaltung und Überwachung der Aufbereitungsanlagen, Neubau von Versorgungsleitungen, Wasserzählerbewirtschaftung, Stromkosten, Verwaltung, Personal und Bereitschaftsdienst. Ihre Wasserkosten betragen 2,03 Euro pro Kubikmeter. Neben der monatlichen Grundgebühr für den Hausanschluss (Wasserzähler) wird der Preis nach Ihrem Trinkwasserverbrauch berechnet. Obendrein enthalten die Kosten eine Mehrwertsteuer von 7%.

Wie kann ich im Haushalt sorgsam mit Wasser umgehen?

Wo Wasser aus dem Wasserhahn oder der Toilettenspülung fließt, fällt Abwasser an. Leider wird die Toilette noch immer zu oft als Abfallbehälter benutzt. Die Entsorgung von Abfallstoffen, die über die Kanalisation abgeleitet wurden, ist sehr arbeits- und kostenintensiv. Deshalb gilt: Abfälle, wie Hygieneartikel, Speisereste, Medikamente, Farbe, Lacke, Pflanzenschutzmittel, Öle und Fette gehören nicht ins Abwasser! Sie verstopfen Rohre, vergiften das Abwasser und behindern die Leistungsfähigkeit unserer Kläranlagen. Bitte vermeiden Sie solche Verschmutzungen.

Bei weiteren Fragen schreiben Sie unserer Redaktion einfach per E-Mail an **redaktion@wvs-basa.de** – wir helfen Ihnen gerne weiter.

WVSTERMINE

30.08.2016

18.00 Uhr

Verbandsversammlung mit Verbraucherbeirat: Wahl des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden, Bestellung der Werksausschussmitglieder, Information über bevorstehende Satzungsänderungen

29.09.2016

16.30 Uhr

WVS Wassertag: Informationsforum für kommunale Mandatsträger zum Thema „Zinsentwicklung aus Sicht der Bank“, Gastreferent Tino Richter (Vorstandsvorsitzender Wartburg-Sparkasse)

Weitere Termine online unter:

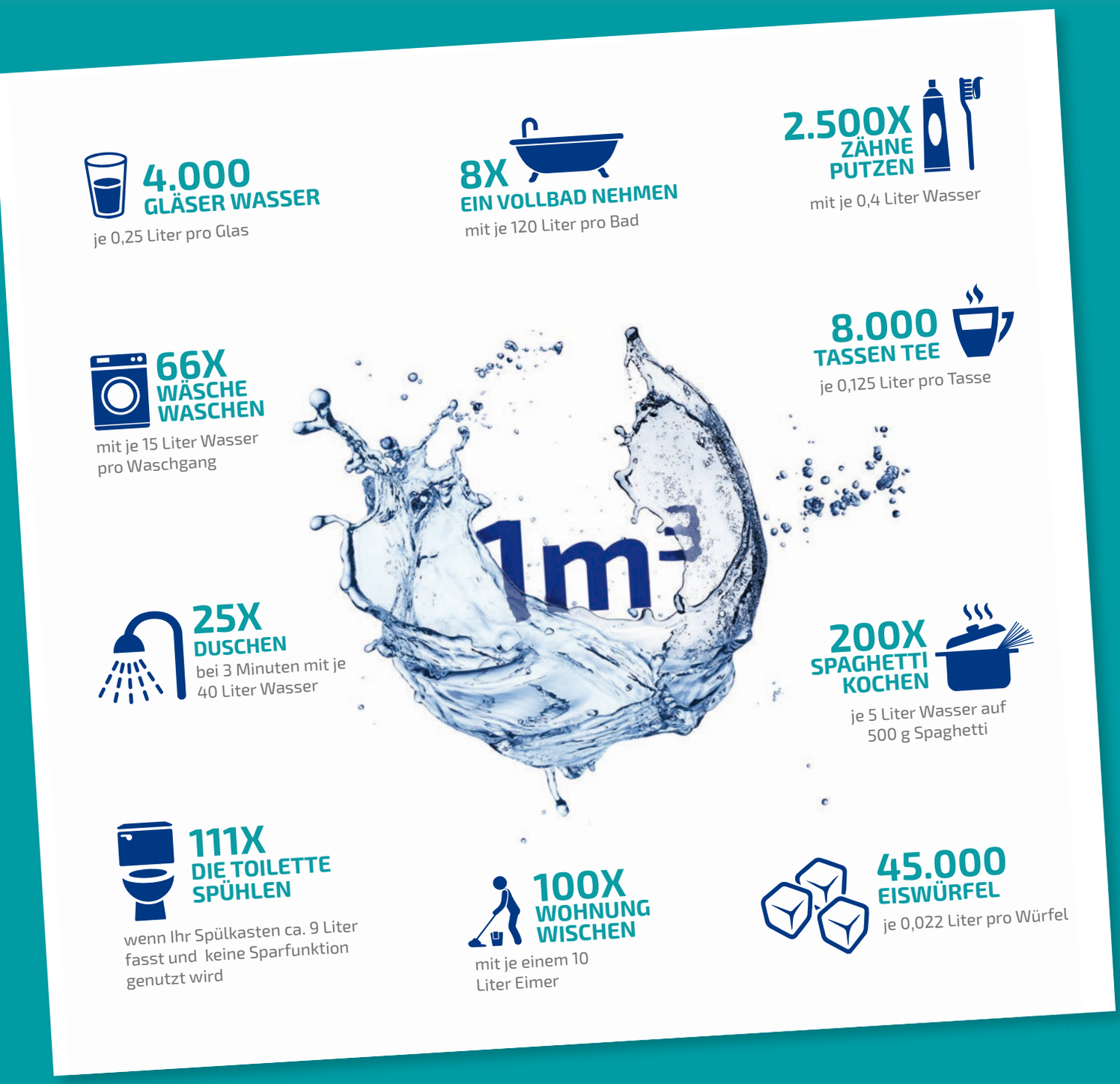
WWW.WVS-BASA.DE

Ein Kubikmeter Wasser

WIE VIEL STECKT DRIN?

Es gibt kaum einen gesünderen und preiswerteren Durstlöscher als Wasser. Trinkwasser aus dem Wasserhahn ist immer vorrätig und vor allem kostengünstig! Mit einem Glas frischem Wasser aus dem Wasserhahn können Sie Ihren Durst stillen – auf ganz natürliche Weise, kalorienfrei, wann immer Sie möchten, Tag für Tag. Doch Wasser ist weit mehr als ein Durstlöscher. Das kühle Nass hat enormes Potenzial, mit dem man im täglichen Gebrauch eine ganze Menge anstellen kann. Dabei umfasst ein Kubikmeter 1.000 Liter Wasser.

Wir zeigen Ihnen, was Sie mit 1.000 Litern Wasser alles anfangen können:



Der Salztest

WAS PASSIERT, WENN SALZ AUF EINEN EISWÜRFEL GESTREUT WIRD?

Eiswürfel mit Salzhaube? Schmeckt zwar nicht gut, ist aber trotzdem eine genauere Betrachtung wert:

Du brauchst:

- zwei Eiswürfel
- einen Suppenteller
- einen Teelöffel Salz
- eine Uhr

Finde heraus, was passiert!

Lege die zwei Eiswürfel nebeneinander auf den Teller. Auf einen der beiden Eiswürfel streust Du das Salz. Jetzt beobachte die Eiswürfel. Schmelzen beide gleich schnell? Oder braucht ein Eiswürfel länger als der andere? Und was passiert, wenn Du statt dem Salz Zucker benutzt? Wenn Du willst, kannst Du mit einer Uhr die Zeit stoppen.

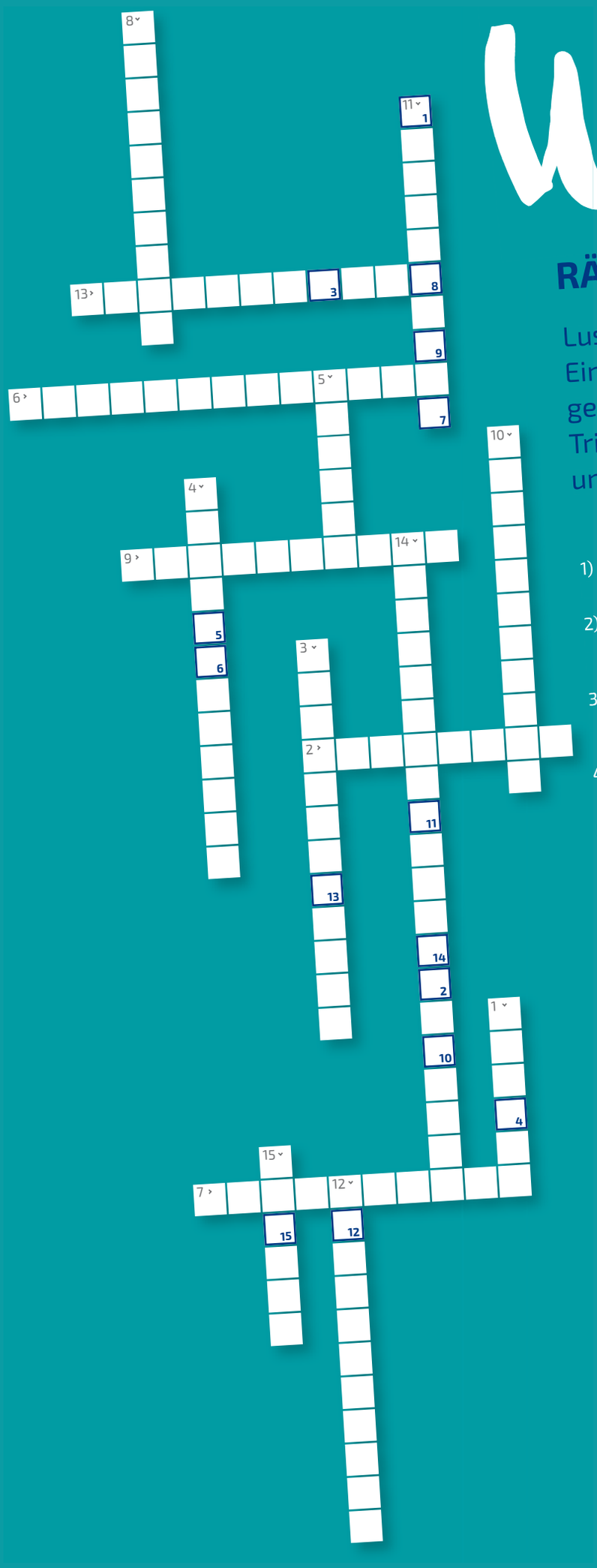
Warum ist das so?

Der Eiswürfel mit der Salzhaube wird schneller zu Wasser, denn das Salz bringt das Eis zum Schmelzen. Damit der Eiswürfel wieder flüssig wird, ist Energie nötig. Diese wird der Umgebung in Form von Wärme entzogen. Das geschmolzene Wasser des Eiswürfels mit der Salzhaube ist daher kälter als das Schmelzwasser des anderen Eiswürfels. Dieser Versuch zeigt Dir auch, warum im Winter manchmal Salz auf die vereisten oder verschneiten Straßen gestreut wird.

Quelle: Berliner Wasserbetriebe / klassewasser.de, mehr Experimente unter www.klassewasser.de

Tipp: Lust auf einen weiteren Test?

Dann versuche das Experiment doch mal mit Zucker, statt mit Salz! Mal schauen, was passiert. Zum Vergleich kannst Du ja bei beiden Versuchen mit einer Uhr die Zeit stoppen.



Wasserrä

RÄTSELN UND GEWINNEN

Lust auf ein Rätsel? Unter allen Einsendungen aus dem WVS-Verbandsgebiet verlosen wir einen Sodastream Trinkwassersprudler mit drei Glaskaraffen und sechs Sirupproben.

1) Wie heißt der flüssige Stoff, ohne den es kein Leben geben würde?
2) Wie nennt man gebrauchtes, verschmutztes Wasser aus Haushalten, Gewerbe und Industrie und das Regenwasser noch?
3) Wie heißt die Anlage, die Abwasser und Regenwasser in unterirdischen Kanälen sammelt und in Richtung Klärwerk transportiert?
4) Wie werden Wassertropfen, die in Form von Regen, Schnee oder Hagel auf die Erde fallen genannt?
5) Welcher Wert gibt Auskunft über den Gehalt von Calcium- und Magnesiumverbindungen im Wasser und ist in die Bereiche weich, mittel und hart gegliedert?
6) Welches Gerät misst den Trinkwasserverbrauch im Haushalt?
7) Wie heißt die Maßeinheit für 1.000 Liter Wasser?
8) Wie heißen die im Wasser enthaltenen gesunden Stoffe, die der Körper dringend benötigt und ihm von außen zugeführt werden müssen?
9) Wie heißen die von der Trinkwasserverordnung festgelegten Werte, die nicht überschritten werden dürfen?
10) Welches ist das am besten kontrollierte Lebensmittel?
11) Welche Anlage ist für die Aufbereitung und Reinigung von Grund- und Quellwasser in Trinkwasser verantwortlich?
12) In welcher Anlage wird das Abwasser umweltgerecht behandelt und gereinigt?
13) Die Basis für unser Trinkwasser sind verschiedene Rohwasser, wie das Grundwasser und das:
14) Welches Gütekriterium des Trinkwassers ist in der Trinkwasserverordnung gesetzlich geregelt?
15) Stoffe wie Hygieneartikel, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Öle und Fette gehören nicht in die Toilette, sondern in den:

ätsel

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Ihr Vor- & Nachname:

Ihre Anschrift:

Ihre E-Mailadresse (optional):

Online-Teilnahme per E-Mail an:
redaktion@wvs-basa.de

TEILNAHMEBEDINGUNGEN & DATENSCHUTZ:
Einsendeschluss ist der 30. September 2016. Der Gewinner wird unter allen richtigen und rechtzeitig eingegangenen Einsendungen aus dem WVS-Verbandsgebiet ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Gesetzliche Vetreter und Mitarbeiter des WVS sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind nur volljährige Personen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Daten werden aus versandtechnischen Gründen gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Eine telefonische Teilnahme ist nicht möglich.

GEWINN:
SODASTREAM TRINKWASSER-SPRUDLER

INKL. 6X SIRUPPROBEN

INKL. 3X GLASKARAFFEN

WASSER UND
ABWASSER-VERBAND
BAD SALZUNGEN

Bitte unbedingt frankieren

Wasser und Abwasser-Verband
Bad Salzungen
Redaktion, Stichwort „Rätsel“
Eisenacher Straße 2a
36433 Bad Salzungen

IMPRESSUM

WVS Direkt – Das Kundenmagazin des Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen, Nr. 2, 3. Quartal 2016

HERAUSGEBER:
Wasser und Abwasser-Verband
Bad Salzungen (WVS)
Eisenacher Straße 2a
36443 Bad Salzungen

REDAKTION:
WVS - Abteilung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Verantwortl.: Franziska Kohorst

Telefon: 03695/667-235
Telefax: 03695/622-263
E-Mail: redaktion@wvs-basa.de
www.wvs-basa.de

BILDNACHWEIS:
fotolia.com, klassewasser.de

KONZEPTION UND GESTALTUNG:
Admoderate Kommunikationsmedien
Faerber und Fischer GbR
Bahnhofstr. 11
36448 Bad Liebenstein
www.admoderate.de

DRUCK:
Sperber DRUCK & WERBUNG
Langenfelder Str. 108
36433 Bad Salzungen
www.sperberdruck-werbung.net